

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben  
www.jkmas.de | office@jkmas.de

 [juedischesmuseumaugsbu](#)  
 [juedischesmuseum\\_augsbu](#)



JÜDISCHES MUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

Die Stadt ohne.  
Juden Ausländer Muslime Flüchtlinge

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)  
Provinosstraße 46, 86153 Augsburg  
www.timbayern.de | info@tim.bayern.de

 [tim.augsburg](#)  
 [timbayern.de](#)

Coverbild: © Filmarchiv Austria

Mit freundlicher Unterstützung durch



Medienpartner

  
Augsburger Allgemeine  
Alles was uns bewegt

Kulturpartner



# Die Stadt ohne Juden Ausländer Muslime Flüchtlinge



JÜDISCHES MUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN



Staatliches  
Textil- und Industriemuseum  
Augsburg

Der Anschlag auf eine Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019, rassistische Übergriffe auf offener Straße auf Jüdinnen und Juden, Geflüchtete, Ausländer, Muslim\*innen sowie Angriffe auf Flüchtlingsheime zeigen, wie aktuell Antisemitismus und Fremdenhass in Deutschland und Europa sind.

„Die Stadt ohne. Juden Ausländer Muslime Flüchtlinge“ zeigt anhand historischer und aktueller Beispiele aus Augsburg, Bayerisch-Schwaben und der Bundesrepublik, wie eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft zum Ausschluss einzelner Gruppen führen kann.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist der auf Hugo Bettauers Roman beruhende Film „Die Stadt ohne Juden“ (1924), der die Stufen eines Ausgrenzungsprozesses visualisiert. Diese Entwicklung wird nicht nur in den 1920er-Jahren verortet, als Antisemiten den Ausschluss der Juden forderten, sondern bis in die Gegenwart hinein erzählt, in der Ausländer, Muslim\*innen, Flüchtlinge aber auch nach wie vor Jüdinnen und Juden ausgegrenzt und angefeindet werden.

Die Ausstellung stellt damit die Frage, ob und inwiefern die gesellschaftliche Polarisierung und Spaltung während der Jahre des Aufstiegs des Nationalsozialismus mit unserer Gegenwart verglichen werden kann, soll oder sogar muss.

Die Stadt ohne.  
Juden Ausländer Muslime Flüchtlinge  
18. Dezember 2019 – 29. März 2020

12. 12. 2019, 19 Uhr  
*Film & Ausstellungspreview*  
**Die Stadt ohne Juden**  
Österreich 1924  
Einführung: Christina  
Wintersteller, Filmarchiv Austria  
Ort & Tickets: Kino Liliom,  
Unterer Graben 1, 86152 Augsburg

18. 1. 2020, 21 Uhr  
**Rave gegen Rechts!**  
Eintritt: Spende  
Ort: City Club Augsburg,  
Konrad-Adenauer-Allee 9,  
86150 Augsburg

23. 1. 2020, 14–17 Uhr  
*Lehrer\*innenfortbildung*  
Anmeldung unter  
Tel. 0821 51 36 39 oder Mail:  
frank.schillinger@jkmass.de

6. 2. 2020, 19 Uhr  
*Film*  
**Ausländer raus!**  
**Schlingensiefs Container**  
Österreich 2002  
Gespräch mit dem  
Regisseur Paul Poet  
Ort & Tickets: tim, Provinostraße 46,  
86153 Augsburg

12. 2. 2020, 14–17 Uhr  
*Lehrer\*innenfortbildung*  
Anmeldung unter  
Tel. 0821 51 36 39 oder Mail:  
frank.schillinger@jkmass.de

18. & 19. 2. 2020, jeweils 19 Uhr  
*Theater*  
**„Der zerbrochene Kelch“**  
Eine szenische Collage mit  
Dokumenten zur Arierisierung eines  
Augsburger Unternehmens  
Ort & Tickets: tim, Provinostraße 46,  
86153 Augsburg

26. 3. 2020, 19 Uhr  
*DenkRaum*  
**Antisemitismus im Internet**  
Dr. Annette Seidel-Arpaci,  
Leiterin der Recherche- und  
Informationsstelle Antisemitis-  
mus Bayern (RIAS Bayern)  
Ort: Jazzclub Augsburg,  
Philippine-Welser-Straße 11,  
86150 Augsburg

Tickets: [www.reservix.de](http://www.reservix.de);  
Tourist- und Bürgerinfo am  
Rathausplatz; AZ-Kartenservice;  
an allen Vorverkaufsstellen mit  
Reservix-Kartenvorverkaufsystem.  
Restkarten an der Abendkasse  
erhältlich (ab 18:30 Uhr).

Öffentliche Führungen,  
jeweils 15 Uhr:  
19. 1. / 16. 2. / 22. 3.  
Eintritt frei!

Anmeldung unter  
Tel. 0821 51 36 58

Führungen durch die Aus-  
stellung können Sie buchen  
unter Tel. 0821 51 36-39 / -58  
oder Mail: frank.schillinger@  
jkmass.de / office@jkmass.de

Workshops für Schüler\*innen  
können Sie buchen unter  
Tel. 0821 51 36 39 oder Mail:  
frank.schillinger@jkmass.de